

➤ Weiter warten auf Normalität ➤ Lockdown bis 7. Februar verlängert ➤ Schließungen belasten Schüler und Wirtschaft

Bis Ostern heißt es durchhalten

SEITEN 2 BIS 6 UND 8/9

Montag, 18. Jänner 2021 € 1,50

Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
Steirerkrone
krone.at Ausgabe Nr. 21.823
Graz, Münzgrabenstraße 36, Redaktion:
☎ 05 7060-56040, Abo: ☎ 05 7060-600

MITTEL GEGEN PLEITEWELLE:

„Ausfallsbonus“ für die Betriebe

Weil der verlängerte Lockdown viele Betriebe in Probleme bringt, gibt es vom Finanzministerium einen zusätzlichen „Ausfallsbonus“, der laufend gewährt wird, der unbefristet ist und bezahlt wird, solange die Corona-Krise dauert.

SEITE 5



Sturm verpasst den Sprung auf Platz eins

SCHWARZ-WEISSER KAMPF MIT PUNKT BELOHNT! Sturm-Torhüter Jörg Siebenhandl war zum Frühjahrsstart beim WAC der große Held. Nach Rot gegen Amadou Dante parierte er einen Elfer und hielt das 0:0 fest. Die Tabellenführung haben die Grazer aber versäumt. SPORT

TECHNOLOGIE STEHT VOR MARKTEINFÜHRUNG

Steirisches Unternehmen hat die Lösung gegen „Fake News“

Zwei Steirerinnen haben eine neue Technologie entwickelt, die Falschmeldungen enttarnen soll

SEITEN 20/21



Foto: Andreas Tröster

SKI-WELTCUP

Schwarz Zweiter – und Kitz ist jetzt fix

Nach den Slaloms in Flachau wartet die berühmte Streif

SPORT

Steirisches Start-up entlarvt

Stichwort Impfen: Krude Verschwörungstheorien und billige „Fake News“ rund um Corona haben aktuell im Internet und auf sozialen Kanälen Hochkonjunktur. Ein steirisches Jungunternehmen steuert nun dagegen: Das Start-up Factinsect überprüft den Wahrheitsgehalt von Online-Nachrichten – mit einer neuen Technologie.

Hinter den manipulativen Lügen oder Halbwahrheiten stecken meist knallharte finanzielle Interessen – „Fake News“ sind zum Geschäftsmodell avanciert. „Die Motive sind oft banal: Es geht darum, Online-Klicks zu erzielen, um damit Geld zu verdienen, oder politische Propaganda zu betreiben“, erklärt Silja Kempinger. Die studierte Sozialökonomin hat gemeinsam mit Software-Entwicklerin Romana Dorfer das steirische High-tech-Unternehmen Factinsect ins Leben gerufen.

„Mit unserer Entwicklung helfen wir, die Informationsflut im Internet besser einzu-

ordnen. Unsere Technologie betreibt dabei keinerlei Zensur, sondern gibt lediglich Orientierung zu Glaubwürdigkeit und Wahrheitsgehalt“, erklärt die gebürtige Fohnsdorferin Dorfer.

Wie das System funktioniert? Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz werden die zu überprüfenden Informationen mit als seriös einge-



Falsche Infos werden orange markiert.

stuften Nachrichtenquellen abgeglichen. Das Ergebnis bekommt der Endnutzer als Ampelfarbe präsentiert: Bestätigte Informationen werden grün markiert, widersprüchliche oder fehlerhafte orange. „Unser Ziel ist es, Vertrauen in gesichertes Wissen wiederherzustellen“, betonen die beiden Geschäftsführerinnen.

Schon bald soll die kostenpflichtige Version der App am internationalen Markt ausgerollt werden, mobile Anwendungen und Video-Checks sind ebenfalls in Entwicklung. Gefördert werden die Gründerinnen vom Science Park Graz, der Jungunternehmenschmiede der Grazer Universitäten.

Jörg Schwaiger

„Fake News“



Silja Kempinger und Romana Dorfer entlarven „Fake News“.

Foto: Factinsect

Foto: Factinsect


**Steirisches
Wirtschafts-
panorama**